

Inhaltsverzeichnis

Seite

Abkürzungsverzeichnis	14
I. Allgemeine Überlegungen zur Wahl der Unternehmensform mittelständischer Betriebe	17
1. Das Bedürfnis nach Haftungsbeschränkung	17
a) Die wirtschaftlichen Gegebenheiten	17
b) Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	18
2. Der Einfluß der Rechtsform auf Finanzierung und Kreditwürdigkeit	19
a) Beschaffung von Fremdkapital	19
b) Eigenfinanzierung durch die Gesellschafter	20
3. Überlegungen zur Steuerbelastung	21
4. Praktische Handhabung und leichte Anpassung	21
5. Möglichkeiten der Altersversorgung	23
a) Sozialversicherungspflicht von Gesellschafter-Geschäftsführern und anderen tätigen Gesellschaftern	23
b) Möglichkeiten zur freiwilligen Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung	25
c) Unterschied in der steuerlichen Behandlung zwischen Pflichtversicherung und freiwilliger Versicherung	25
d) Bildung von Pensionsrückstellungen bei betrieblichen Versorgungszusagen	26
e) Abschluß von Lebensversicherungen	27
6. Vorschriften der Handwerksordnung	28
a) Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Handwerks	28
b) Allgemeine Voraussetzungen für die Eintragung eines Handwerksbetriebs in die Handwerksrolle	28
c) Eintragungsvoraussetzungen für eine GmbH	28
7. Die Rechtsform im Hinblick auf die Sicherung der Nachfolge im Familienunternehmen	29
a) Neuer Freibetrag für Betriebsvermögen bei der Erbschaftsteuer nicht für GmbH-Anteile im Privatvermögen	30
II. Handelsrechtliche Vor- und Nachteile der GmbH gegenüber Personenunternehmen	32
1. Haftung	32
2. Geschäftsführung und Vertretung	33
3. Gesellschafterwechsel	34
4. Unterschiede bei der Firmenbezeichnung	35
5. Verwaltungs- und Handhabungspraxis	36
6. Notarielle Form beim GmbH-Vertrag	37
7. Mitbestimmung und Bildung eines Aufsichtsrates	37

8. Erbre Regelungen	38
9. Möglichkeit der Beteiligung von stillen Gesellschaftern	38
10. Notwendigkeit der Konkurs- oder Vergleichsanmeldung bei Überschuldung	38
11. Nachteile der GmbH bei Auflösung der Gesellschaft	39
 III. Die kleine AG als Alternative zur GmbH	 41
 IV. Steuerliche Behandlung der GmbH und ihrer Gesellschafter unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile gegenüber Personenunternehmen	 44
1. Allgemeines	44
2. Besteuerung der GmbH durch die Körperschaftsteuer	45
a) Steuerpflicht	45
b) Die Ermittlung des Einkommens als Besteuerungsgrundlage	45
c) Behandlung der Einpersonen-Gesellschaft	50
d) Die Höhe der Körperschaftsteuer	51
e) Herstellung der Ausschüttungsbelastung	52
f) Ermittlung der Steuerbelastung des zur Ausschüttung verwendeten und verwendbaren Eigenkapitals	53
g) Anrechnung der anteiligen Körperschaftsteuer beim Gesellschafter	56
h) Ausstellung von Steuerbescheinigungen	57
3. Besteuerung der Gesellschafter der GmbH durch die Einkommensteuer	58
a) Zuordnung der Einkünfte	58
b) Ermittlung der Einkünfte	59
c) Einbehaltung und Anrechnung der Kapitalertragsteuer	59
d) Anrechnung der Körperschaftsteuer	60
4. Die wichtigsten Unterschiede zwischen GmbH und Personenunternehmen bei der Einkommensbesteuerung	60
a) Belastung bei ausgeschütteten Gewinnen	60
b) Belastung der nicht ausgeschütteten Gewinne	61
c) Nichtabzugsfähigkeit der Vermögensteuer	61
d) Unterschiede bei Verlustsituationen	62
e) Unterschiede in der Einkommensermittlung	62
5. Besteuerung des Unternehmens mit Gewerbesteuer	64
a) Steuerlicher Vorteil der GmbH bei der Gewerbesteuer	64
b) Steuerlicher Nachteil der GmbH bei der Gewerbesteuer	65
6. Vermögensteuer	66
a) Allgemeines	66
b) Höherer Steuersatz und Doppelbelastung bei der GmbH	67
c) Vermögensteuerberechnung für die GmbH-Anteile der Gesellschafter nach dem Stuttgarter Verfahren	68
d) Reduzierung des Vermögensteuernachteils	68
7. Umsatzsteuer	68
8. Wegfall von Gesellschaftsteuer und Börsenumsatzsteuer	69

9. Erbschaftsteuer	69
10. Besteuerung bei Anteilsveräußerung	70
11. Grunderwerbsteuer	70
V. Mögliche Gestaltungen zur Überwindung der steuerlichen Nachteile der GmbH	75
1. Vergleich gewerbesteuerlicher Belastung	75
a) Ermittlung des Gewerbeertrages gemäß GewStG	76
b) Ermittlung des Gewerbekapitals gemäß GewStG	76
c) Ermittlung der Gewerbesteuer	77
2. Vergleich vermögensteuerlicher Belastung	79
3. Schlußfolgerung: Gestaltungsmöglichkeiten unter gewerbe- und vermögensteuerlichen Gesichtspunkten	81
a) Geringes Stammkapital verbunden mit Darlehensfinanzierung	82
b) Geringes Stammkapital verbunden mit typischer stiller Beteiligung	82
c) Betriebsaufspaltung	82
4. Die Vorteile der Betriebsaufspaltung	83
a) Körperschaftsteuer und Einkommensteuer	83
b) Gewerbesteuer	84
5. Die Durchführung der Betriebsaufspaltung	85
a) Echte und unechte Betriebsaufspaltung	85
b) Keine Anwendung des Umwandlungsteuergesetzes	85
c) Anwendung des Umwandlungsteuergesetzes?	86
6. Mitwirkung des Betriebsrates bei einer Betriebsaufspaltung	86
VI. Umwandlung eines Personenunternehmens in eine GmbH und umgekehrt	89
1. Umwandlung eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft in eine GmbH	89
a) Umwandlung nach dem Umwandlungsteuergesetz	89
b) Einzelveräußerung der Wirtschaftsgüter an die GmbH	91
c) Sonderfall der Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	91
2. Umwandlung einer GmbH in ein Personenunternehmen	92
VII. Die für die GmbH maßgeblichen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften	93
1. Allgemeines über die Einflüsse der Rechtsform auf Rechnungslegung, Buchführung und Bilanz	93
2. Jahresabschluß und Lagebericht der GmbH	95
3. Größenklassen	96
4. Gliederungsvorschriften bei der Rechnungslegung	97
a) Allgemeine Gliederungsgrundsätze	97
b) Bilanz	97
c) G + V-Rechnung	99

5. Prüfung	101
6. Offenlegung	101
7. Zu beachtende Fristen	102
8. Stammkapital und Rücklagen	102
9. Gewinnverteilung	103
10. Verlustausweis	104
11. Überschuldung	105
12. Die für die GmbH maßgeblichen handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	105
a) Das Verhältnis von handels- zu steuerrechtlicher Bewertung	105
b) Die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften	106
c) Die steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften	109
 VIII. Die GmbH im Bereich der freien Berufe	 113
1. Voraussetzungen zur Berufsausübung mittels einer GmbH	113
a) Allgemeines zur Zulässigkeit der GmbH im freiberuflichen Bereich	113
b) Zur Anerkennung von Steuerberatungsgesellschaften und Wirtschafts- prüfungsgesellschaften	115
2. Die wesentlichen Vor- und Nachteile einer GmbH für Freiberufler	117
a) Vorteile	118
b) Nachteile	120
c) Weitgehende vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten bei einer GmbH ..	122
3. Steuerliche Folgen beim Übergang einer Einzelpraxis oder einer Sozietät auf eine GmbH	123
a) Auswirkungen für bisherige Praxisinhaber und nunmehrige GmbH-Gesellschafter	123
b) Auswirkungen bei der GmbH	124
c) Steuerliche Folgen der Auflösung der GmbH	125
 IX. Die GmbH im Hinblick auf künftige Gesetzesänderungen und Rechtsentwicklungen	 126
1. Änderungen des GmbH-Rechts	126
2. Änderungen des Aktienrechts	126
3. Einbeziehung der GmbH & Co. KG in die Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften	127
4. Neue Entwicklungen im Bereich der Freiberufler-GmbH	127
a) Partnerschaftsgesellschaft ab 1. 7. 1995	127
b) Erweiterung des Kreises der freien Berufe für die eine GmbH in Betracht kommt	127
5. Änderungen im Bereich der Besteuerung	128
a) Änderungen im Bereich der Körperschaftsteuer	128
b) Änderungen im Bereich der Gewerbesteuer	128

c) Änderungen bei der Abzugsfähigkeit der Gesellschafter- Geschäftsführerbezüge	129
d) Änderungen bei der Vermögensteuer	130
e) Fortsetzung der Unternehmensteuerreform	130
 X. Zusammenfassende Übersicht über die rechtliche Handhabungs- praxis der GmbH im Vergleich zu Personenunternehmen	131
 XI. Zusammenfassende Übersicht über die Behandlung der GmbH und ihrer Gesellschafter bei den verschiedenen Steuerarten im Vergleich zu Personenunternehmen	145
 XII. Fünfundzwanzig Thesen über Eignung und Gestaltung der GmbH für mittelständische Betriebe	152
 Anhang	
1. Beispiel eines Gesellschaftsvertrages	159
2. Beispiel eines Geschäftsführer-Dienstvertrages	166
3. Beispiel für eine Beiratsordnung	172
4. Beispiel für eine Versorgungszusage	174
Schrifttum	177
Sachregister	179